

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen  
vom 07. Juli 2014**

**Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11**

---

**als Vorsitzende:** Ortsvorsteherin Claudia Schmid

**Anwesend:** OB Thomas Herzog  
Bernhard Hess  
Annette Jauch  
Erich Fus  
Sabine Geiger  
Wolfgang Schneider  
Bernd Katz  
Michael Schneider  
Jürgen Kaupp  
German Notheis  
Adrian Schmid  
Sabine Nachengast  
Reiner Fus  
Jürgen Moosmann  
Dr. Frank Stephan  
Klaus Glatthaar  
Claudia Notheis

**außerdem anwesend:** Herr Uwe Weisser – FB 1  
Herr Pröbstle – FB 4  
Frau Merz – JUKS<sup>3</sup>  
Frau Grimm – Planerin  
Herr Wittmann – FB 4  
Frau Eichenlaub – INTERMEZZO  
Herr Hezel – INTERMEZZO  
Herr Lothar Herzog – Presse  
Bürger

**Entschuldigt:** --

## **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen
3. Vorstellung der Spielplatz- und Bolzplatzgestaltung im Wohnbaugebiet Holderstauden-Seele – Vorlage Nr. 18/2014
4. Einbau eines Plattformliftes in die Ortsverwaltung – Vorlage Nr. 19/2014
5. Vorstellung des Projektes INTERMEZZO – Vorlage Nr. 20/2014
6. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

7. Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte
8. Verpflichtung der neu gewählten Ortschaftsräte
9. Vorschlag zur Bestellung der Ortsvorsteherin
10. Vorschlag zur Wahl der beiden Stellvertreter

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.19 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 31 bis 40

Zur Beurkundung

Vorsitzende:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen  
vom 07. Juli 2014**

**Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11**

---

**§ 31, Seite 1**

## **1. Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist das Wort nicht gewünscht.

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen  
vom 07. Juli 2014**

**Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11**

---

**§ 32, Seite 2**

## **2. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren keine Beschlüsse bekanntzugeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen vom 07. Juli 2014

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

---

### § 33, Seite 3

#### **3. Vorstellung der Spielplatz- und Bolzplatzgestaltung im Wohnbaugebiet Holderstauden-Seele**

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 18/2014 zugrunde.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortsvorsteherin Frau Schmid Herrn Pröbstle vom Fachbereich Umwelt und Technik, Frau Merz vom JUKS<sup>3</sup> und die Planerin Frau Grimm vom Büro Arbol. Herr Pröbstle führt zunächst den Ortschaftsrat in den Sachverhalt ein und verweist hierzu auf die Vorlage. Schon seit März finden die Arbeiten zur Spiel- und Bolzplatzgestaltung statt. Weiter geht Frau Grimm anhand ihrer Power Point Präsentation näher auf die Spiel- und Bolzplatzgestaltung ein und informiert den Ortschaftsrat über die Ergebnisse aus dem Werkstattgespräch und dem Workshop. Hierbei konnten viele Ideen und Wünsche der Teilnehmer im Entwurf umgesetzt werden. So soll der Spielplatz drei Abschnitte enthalten. Die Konzeption sieht vor, den unteren Bereich für Kleinkinder, den mittleren Bereich als Übergangsbereich und den oberen Bereich als Kletter- und Aktivbereich für größere Kinder auszuführen. Für den Bolzplatz ist ein Ballspielfeld, ein Hügel mit Sitzflächen und ein großer Aussichtshügel angedacht. Aufgrund des geringen Budgets soll jedoch der Aussichtshügel zunächst zurückgestellt werden. Die Erstellung des Spielplatzes überschreitet mit 122.200 € den eingestellten Etat deutlich. Einsparungen hier könnten beim Rundbanksitzplatz, beim Fahrradparkplatz, bei der Mauer zum Kleinkinderbereich und bei der Bepflanzung vorgenommen werden. Da die Einsparungen jedoch zu gering sind, zeigte Frau Grimm noch zwei Möglichkeiten auf:

- 1.) die Herstellung der Gesamtflächen ohne Einbauten mit rund 64.000 €
- 2.) den Spielplatz in Bauabschnitten herstellen (beginnend mit dem Kleinkinderbereich) und die fehlenden Gelder in den Folgejahren einplanen.  
Kosten für die Errichtung des Kleinkinderbereiches 43.500 €

#### **Dialog zwischen Ortschaftsrat und Ortsvorsteherin Frau Schmid:**

##### Herr Kaupp:

Als Erstes muss ich bedauern, dass die Seilbahn nicht in die Spielplatzkonzeption mit aufgenommen wurde. Weiter zeigte sich die Tendenz am Workshop, dass oben rechts auf dem Spielgelände kein Spielhügel von den Teilnehmern gewünscht ist. Ich schlage vor, den Spielhügel im Spielplatzentwurf zu entfernen und evtl. diesen im Bereich bei den Kletter-Balancierstämmen einzuplanen.

##### Frau Grimm:

Änderungen können vorgenommen werden. Dem steht nichts entgegen.

##### Herr Kaupp:

Wie sieht es mit der Fläche beim Bolzplatz aus. Bleibt diese bestehen?

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen vom 07. Juli 2014

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

---

### § 33, Seite 4

#### Frau Grimm:

Die Spielfläche mit ca. 600 m<sup>2</sup> bleibt bestehen. Hier gibt es keine Änderungen

#### Herr Kaupp:

Ich hätte noch eine Frage zur Finanzierung. Wir nehmen 120.000 € für die Spiel- und Bolzplatzherstellung. Nehmen wir noch die genannten 50.000 € dazu, kommen wir auf 180.000 € Gesamtkonzept. Mein Vorschlag für die Finanzierung ist, wir nehmen die für den Abenteuerspielplatz eingestellten 90.000 €, abzüglich den bisher verbrauchten 20.000 € bis 30.000 € und kommen so auf rund 60.000 €. Dieses Geld lassen wir hier in die Spielplatzkonzeption miteinfließen. Am Ende werden zwar ca. 4.000 bis 5.000 € fehlen, aber die Bepflanzung kann auch noch später erfolgen.

#### Herr Schneider:

Der Umfang des Spielplatzes ist recht groß. Ich sehe darin eher eine Konkurrenz zu unserem Abenteuerspielplatz. Bei der Planung des Spielplatzes dachte ich eher an die Größe wie im Bereich Schuhhäusle. Auch in Bezug auf die Unterhaltung des Spielplatzes kommt immer mehr Arbeit auf unseren Bauhof zu. Dies sollten wir nicht vergessen. Im Allgemeinen befürworte ich natürlich das Vorhaben und spreche mich für eine schnelle Umsetzung der Maßnahme aus.

#### Frau Schmid:

In Bezug auf unsere verfügbaren Mittel haben sie recht. Auch werden diese für das Vorhaben Abenteuerspielplatz nicht komplett verbraucht. Jedoch ist der Ausschuss für Umwelt und Technik für solche Entscheidungen zuständig. Dies kann vom Ortschaftsrat leider nicht beschlossen werden.

#### Bürger Herr Drechsel:

Was passiert eigentlich mit dem kleinen Weg neben unserem Haus. Bleibt der Streifen grün?

#### Frau Grimm:

Dieser wird nicht bebaut. Hier ist nur eine Planie und evtl. einige Bäume vorgesehen.

#### Herr Drechsel

Kein Sitzplatz?

#### Fr. Grimm

Im Workshop war dies von den Teilnehmern nicht gewünscht. Durch das Bepflanzen von kleineren Bäume können wir Geld einsparen.

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen  
vom 07. Juli 2014**

**Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11**

---

**§ 33, Seite 5**

Herr Adrian Schmid:

Wenn wir die Mittel vom Abenteuerspielplatz entnehmen, hat das Auswirkungen auf die Abwasserproblematik? Geht das Vorgehen durch die Entnahme der Mittel dann länger?

Frau Schmid:

Vor 2015 bzw. 2016 wird es keine neue Planung für den Abenteuerspielplatz geben. Die Abwasser Problematik ist bekannt und wird durch die Mittelentnahme nicht gebremst.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschlussvorschlag unter folgenden Änderungen einstimmig zu: Der obere Spielhügel wird aus der Konzeption entnommen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik muss über die überplanmäßigen Mittel, die für den Abenteuerspielplatz vorgesehen waren, entscheiden. Deckungsvorschlag sind die Mittel des Abenteuerspielplatzes.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen vom 07. Juli 2014

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

---

### § 34, Seite 6

#### **4. Einbau eines Plattformliftes in die Ortsverwaltung**

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 19/2014 zugrunde.

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Wittmann vom Fachbereich Umwelt und Technik. Herr Wittmann verweist auf die Vorlage und erläutert hierzu den geplanten Einbau. Für die Errichtung sind im Haushaltsplan insgesamt 35.000 € eingestellt. Die Firma Rehalift gab auf die öffentliche Ausschreibung das günstigste Angebot ab. Die Bedienung des Plattformliftes ist mit einem Eurokey vorgesehen. Weiter wurde zusätzlich die Verlängerung der Anlage ins Untergeschoss angefragt. Auch auf den Wunsch des Ortschaftsrates, ein behinderten gerechtes WC in die Ortsverwaltung einzubauen, ging Herr Wittmann ein. Die Kosten hierfür werden über die Gebäudeunterhaltung abgedeckt, sodass kein zusätzlicher Beschluss vom Rat benötigt wird.

#### **Dialog zwischen Ortschaftsrat und Ortsvorsteherin Frau Schmid:**

##### Herr Schneider:

Wird es für die Menschen nach dem Einbau ersichtlich sein, dass sich in der Ortsverwaltung ein Lift befindet? Wenn der Lift im Untergeschosse startet, sieht man das beim Betreten der Ortsverwaltung? Kann der Lift auch im Obergeschoss geparkt werden?

##### Herr Wittmann:

Leider haben wir im Erdgeschoss zu wenig Platz, um den Lift dort zu parken. Daher stehen nur das Unter- und Obergeschoss zur Verfügung. Der Lift kann im Obergeschoss auch angehalten werden. Dies kann programmiert werden.

##### Herr Schneider:

Was kostet der Eurokey? Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Leute für einen Besuch auf der Ortsverwaltung einen Schlüssel kaufen..

##### Herr Wittmann:

Einen genauen Betrag kann ich ihnen nicht sagen, aber teuer ist er nicht. Der Schlüssel ist an vielen Stellen erhältlich und kann europaweit benutzt werden.

##### Frau Nachengast:

Ich hätte eine Frage zur Eingangstür der Ortsverwaltung. Wir haben damals bei der Besichtigung des Treppenliftes auch die automatische Türoffnung angeschaut. Wie sieht es hier aus? Ist ein solcher Einbau möglich?



# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen vom 07. Juli 2014

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

---

### § 34, Seite 7

#### Herr Wittmann:

Die Tür ist eine andere Maßnahme und gehört zur Tür- bzw. Schließanlage. Der Antrag des Ortschaftsrates beinhaltete damals nur den Einbau des Liftes und das behinderten gerechte WC. Eine Umrüstung kostet wahrscheinlich 5.000 € bis 6.000 €. Hierbei muss ein Motor an die Tür angebaut werden. Für die Maßnahme ist ein Antrag des Ortschaftsrates notwendig.

#### Herr Fus:

In Winzeln wird der Betrieb des Liftes durch die Verwaltung durchgeführt. Ich möchte mit dem Eurokey die alten Leute nicht überfordern. Könnten wir dies hier nicht auch durch die Verwaltung vornehmen?

#### Frau Schmid:

Wir müssen das überprüfen lassen. Im Einzelfall müsste die Verwaltung das übernehmen können.

#### Herr German Notheis:

Wenn ich an das Gebäude in der Burgstraße denke, bringt der beste Lift nichts, wenn die Tür sich nicht automatisch öffnet.

#### Frau Schmid:

Den Antrag könnten wir übernehmen. Als Gremium können sie solche Vorhaben für die Haushaltsplanung beantragen.

#### **Beschluss:**

Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschlussvorschlag (Punkt a und b) einstimmig zu.

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen  
vom 07. Juli 2014**

**Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11**

---

**§ 35, Seite 8**

## **5. Vorstellung des Projektes INTERMEZZO**

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 20/2014 zugrunde.

In der Zeit vom 27.09.-05.10.2014 findet das ökumenische Projekt INTERMEZZO in Fluorn, Winzeln und Waldmössingen statt. Frau Karin Eichenlaub und Herr Karl-Heinz Hezel stellen dem Ortschaftsrat das Programm im Einzelnen vor. Das INTERMEZZO-Vorbereitungsteam lädt bereits heute ganz herzlich die gesamte Bevölkerung zu den Veranstaltungen ein. Die einzelnen Veranstaltung sind an jedem Tag unentgeltlich. Das Prospekt mit Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen liegt ab sofort auch in der Ortsverwaltung aus ([www.intermezzo-glaube-bewegt.de](http://www.intermezzo-glaube-bewegt.de)).

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen  
vom 07. Juli 2014**

**Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11**

---

**§ 36, Seite 9**

## **6. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

### **→ Ausstellung „Waldmössingen im Ersten Weltkrieg“ am 25. Juli 2014**

Der Förderverein zur Heimatpflege Waldmössingen e.V. und das Stadtarchiv Schramberg lädt den Ortschaftsrat und die Ortsvorsteherin zur Eröffnung der Ausstellung „Waldmössingen im Ersten Weltkrieg“ am Freitag, 25. Juli 2014 um 19.00 Uhr beim Zigeunerhäusle in Waldmössingen ein. Die Ausstellung selber ist von da an bis zum Volkstrauertag, den 16. November 2014 an jedem zweiten Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen vom 07. Juli 2014

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

---

### § 37, Seite 10

#### 7. Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte

Heute ist die letzte Sitzung des bisherigen Ortschaftsrates – und, da wir nachher gleich die neuen Ratsmitglieder verpflichten, könnten Sie auch nicht mehr zu einer außerplanmäßigen Sitzung eingeladen werden.

Nach der Gemeindeordnung läuft die Amtszeit des Ortschaftsrates – entsprechend der Regelung für den Gemeinderat – mit dem Monat ab, in dem die regelmäßigen Wahlen des Gemeinderates bzw. Ortschaftsrates stattfinden. Bis zum ersten Zusammentreten des neugewählten Gremiums werden die Geschäfte jedoch vom alten Gremium weitergeführt.

Am Ende dieser Amtszeit des Ortschaftsrates entspricht es einem guten Brauch, Ihnen allen und insbesondere den ausscheidenden Mitglieder unseres Ortschaftsrates zu danken. So spreche ich Ihnen im Namen unserer Bürgerinnen und Bürger, aber auch persönlich meinen herzlichen Dank aus, Dank für fünf Jahre bürgerschaftliches Engagement an herausragender Stelle.

Diese letzte Sitzung soll auch Anlass sein auf die letzten 5 Jahre zurückzublicken. In diesen fünf Jahren haben Sie als Ortschaftsräte viele Entwicklungen für Waldmössingen auf den Weg gebracht, mitbestimmt und begleitet, die das Gesicht der Ortschaft maßgeblich verändert haben, bzw. noch verändern werden.

So wurde das Wohnbaugebiet Holderstauden-Seele erschlossen und die ersten Grundstücke verkauft. Mit der Ausweisung weiterer Gewerbeflächen im Webertal schaffen wir die Voraussetzungen für eine gute Entwicklungsmöglichkeit unserer Betriebe. Aber auch mit den Beschlüssen für das Programm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ verlieren wir die innerörtliche Entwicklung nicht aus dem Auge. So gelang es durch vorausschauenden Grunderwerb, ein Projekt altersgerechtes Wohnen in Waldmössingen zu realisieren und Arzt und Physiotherapeut unter einem Dach zu vereinen.

Aber neben diesen Ereignissen gab es natürlich auch noch viele andere Themen, mit denen Sie sich als Ortschaftsräte auseinandergesetzt haben. Beispielhaft möchte ich nur einige nennen:

- die Ertüchtigung des Tiergeheges
- den Ausbau der Winzlerer Straße
- die Ersatzbeschaffungen von Geräten und Fahrzeugen für den Bauhof
- Angelegenheiten der Forstwirtschaft
- Angelegenheiten der Jagdpacht
- Kindergarten Angelegenheiten
- Grundstücks An- und Verkäufe
- Einbau des Treppenliftes und und und

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen vom 07. Juli 2014

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

---

### § 37, Seite 11

Nur diese Stichworte allein zeigen, wie viel sich in den letzten 5 Jahren getan hat, mit wie vielen Themen Sie sich als Ortschaftsräte befasst hatten.

Für diese Arbeit und Ihr Engagement im Interesse und zum Wohle von Waldmössingen in den vergangenen 5 Jahren möchte ich Ihnen heute ganz herzlich danken. Ich möchte die heutige Gelegenheit nutzen und mich auch persönlich bei Ihnen für die konstruktive, sachorientierte und faire Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Doch nun einige Worte zu den fünf Ortschaftsräten, die nicht mehr im neu gewählten Gremium dabei sein werden:

#### **Herr Fus**

Herr Fus war seit 1994 im Ortschaftsrat. Sie wurden im doch etwas gesetzteren Alter von 47 Jahren in den Ortschaftsrat gewählt. Dabei konnten Sie dann gleich als newcomer das viertbeste Ergebnis erzielen. Sie wurden gewählt, weil die Bevölkerung Sie bereits als einen engagierten Teamplayer in der Vereinsarbeit kannten. In der Narrenzunft und im Kirchenchor waren Sie schon damals eine Größe und Sie haben während Ihrer Zeit als Ortschaftsrat bei der Vereinsarbeit nicht nachgelassen, sondern hatten auch viele Jahre das Amt des Vereinsringvorsitzenden inne. In einem Zeitungsinterview nach Ihrer Wahl sagten Sie, Sie fühlen sich durch Ihr vielfaches Engagement nicht belastet. „Das ist alles eine Sache der Koordination.“ Zitat Ende. Sie müssen wahrlich ein Koordinations- und Organisationsprofi sein, da Sie in all den Jahren, in denen ich mit Ihnen zusammenarbeiten durfte, in Ihrem Engagement nie nachgelassen haben. Ihnen war die Vereinsarbeit, die Sie als Grundlage für ein harmonisches Zusammenleben in der Gemeinde sehen, immer sehr wichtig. Sie haben sich für eine Sache eingesetzt, sind mit gutem Beispiel vorangegangen und das Projekt zu einem Ende gebracht. Dabei wirkten Sie nie gehetzt, oder überlastet. Aber auch für andere Bereiche waren Sie ein wertvoller Streiter in der Sache. Sie hatten den nötigen Weitblick, über den Tellerrand hinauszuschauen und die Entwicklung Waldmössingens voranzutreiben. Hierbei konnten wir im Gremium immer auf Ihre langjährige Erfahrung, und als Gremiumsältester auch auf Ihre Lebenserfahrung, zurückgreifen. Wenn ich nochmals das Interview von 1994 zitieren darf, damals hieß Ihre Zielsetzung „Bürgerinteressen vertreten, dass da einmal Kompromisse gemacht werden müssen ist klar.“ Ich kann nur sagen, Sie haben Ihr Ziel von damals erreicht. Sie waren in den Vereinen, bei Veranstaltungen präsent, Sie waren immer ansprechbar und hatten stets ein offenes Ohr, wenn ein Problem aus der Bevölkerung an Sie herangetragen wurde. Ihr sympathisches, bodenständiges, ausgleichendes und doch bescheidenes Wesen hat Ihnen eine natürliche Autorität verliehen. Dies zeigte sich aus meiner Sicht bereits 1994 nach Ihrer Wahl, und nun zitiere ich zum letzten Mal: „Aber zunächst werde ich als Anfänger zuhören und lernen“. Sie haben sehr schnell und sehr viel gelernt und durch Ihre Art unser Gremium bereichert. Wir

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen vom 07. Juli 2014

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

---

### § 37, Seite 12

werden Ihre Mitarbeit und Ihren Erfahrungsschatz hier im Gremium schmerzlich vermissen.

#### **Frau Geiger**

Frau Geiger war seit 2004 im Ortschaftsrat. Die offizielle Verpflichtung fand am 20.09.2004 statt. Sie haben sich sehr schnell in der Arbeit eines kommunalen Gremiums zurechtgefunden. Dabei waren Sie stets bedacht, den Dingen auf den Grund zu gehen, ein Problem auch einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und sich dann erst eine Meinung zu bilden. Diese Meinung konnten Sie dann mit Nachdruck, aber stets sachorientiert vertreten. Nicht zuletzt ist es Ihrer Initiative zu verdanken, dass das eine oder andere konspirative Treffen im Vorfeld einer Ortschaftsratssitzung stattfindet, bei welchem dann besonders schwierige Themen vorberaten werden, was der späteren Beratung im Gremium immer gut getan hat. Überhaupt waren Sie die gute Seele des Gremiums, die sich immer um ein gutes Miteinander bemüht hat. Sie waren immer Ansprechpartnerin wenn organisatorisch etwas zu regeln war. Unserem Gremium, aber auch mir persönlich, werden Sie sehr fehlen. Ich bedanke mich auch bei Ihnen ganz herzlich für die vergangenen 10 Jahre.

#### **Herr Hess**

Herr Hess wurde zusammen mit Herrn Fus 1994 in den Ortschaftsrat gewählt. Sie sind neben Herrn Fus das zweite langjährige Gremiumsmitglied, das unsere Runde verlässt. Ich habe Sie als einen sehr temperamentvollen Streiter erlebt, der seine Meinung mit Nachdruck vertreten hat. Sie haben die Arbeit der Verwaltung stets kritisch begleitet. Dies ist aber bitte durchaus positiv zu sehen. Ein kritisches, sachorientiertes Streiten hat unsere Arbeit im Gremium immer vorangebracht und zu guten Lösungen geführt. Heute können wir mit Recht sagen, dass es Ihnen gelungen ist, Waldmössingen mitzugestalten. Bei vielen Projekten konnten Sie Ihr Fachwissen einbringen. Auch Sie sind Ihrer damaligen Prämisse nach der Wahl gerecht geworden. Sie wollten bereits damals für eine transparente Kommunalpolitik eintreten und Zitat: "mit den Leuten vorher reden und gemeinsam die beste Lösung suchen, nicht erst hinterher, sonst laufe es auf Konfrontation hinaus. Einfach mehr Bürgernähe." Diese Bürgernähe haben Sie bis zuletzt vehement im Gremium vertreten. Sie waren Ansprechpartner für die Mitbürgerinnen und Mitbürger und Sie konnten in vielen Fällen dazu beitragen, dass Probleme im Vorfeld gelöst werden konnten. Auch wenn Sie jetzt nicht mehr im Ortschaftsrat mitarbeiten, bin ich mir sicher, dass Sie sich als politischer Mensch auch weiterhin engagieren werden.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen vom 07. Juli 2014

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

---

### § 37, Seite 13

#### **Frau Nachengast**

Frau Nachengast wurde wie Frau Geiger im Jahre 2004 in den Ortschaftsrat gewählt. Sie haben immer rege Ihre Meinung im Gremium vertreten. Dabei lagen Ihnen als Mutter vor allem Themen der Familienpolitik, Kinderbetreuung, Schule aber auch die verkehrliche Situation besonders am Herzen. Sie waren lange Jahre Verbindungsglied zwischen Kindergarten-Ausschuss und Ortschaftsrat. Aber auch in anderen Themenbereichen konnten Sie Ihre Erfahrungen aus dem täglichen Leben in die Diskussionen einfließen lassen. Auch bei Ihnen, Frau Nachengast, darf ich mich für 10 Jahre Tätigkeit im Ortschaftsrat ganz herzlich bedanken.

#### **Herr Wolfgang Schneider**

Herr Schneider gehörte erst seit Februar unserem Gremium an. Nach dem Ausscheiden von Herrn Thomas Notheis ist Herr Schneider nachgerückt. Obwohl Sie erst seit kurzer Zeit unserem Gremium angehörten, hatte ich das Gefühl, dass Sie sich sehr wohl gefühlt haben in unserer Mitte. Ich bedauere es sehr, dass Ich Sie heute verabschieden muss. Die Waldmössinger Bürgerinnen und Bürger hatten bei dieser Wahl wirklich die Qual der Wahl. Sie konnten unter sehr vielen guten Kandidaten auswählen. Dies ist aber nur möglich, wenn Menschen bereit sind, sich aufstellen zu lassen und sich einer solchen Wahl zu stellen. Hierzu gehört auch notfalls mit einer Niederlage zu recht zu kommen. Für Ihre Bereitschaft sich dieser Wahl zu stellen, möchte ich Ihnen Herr Schneider, aber auch allen anderen Kandidatinnen und Kandidaten, bei denen es bei dieser Wahl nicht zum Einzug in den Ortschaftsrat gereicht hat, ganz herzlich danken. Für Ihren Einsatz und Ihre Mitarbeit in der abgelaufenen Wahlperiode ganz herzlichen Dank.

Ortsvorsteherin Frau Schmid bedankt sich noch mal bei den fünf scheidenden Ortschaftsräte und überreicht als Geschenk ein Wein-Präsent.

Weiter darf ich noch eine besondere Ehrung vornehmen. Herr Fus, Herr Hess und Herr Thomas Notheis erhalten für Ihre 20-jährige Tätigkeit im Ortschaftsrat das silberne Verdienstabzeichen des Städtetags.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen vom 07. Juli 2014

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

---

### § 38, Seite 14

#### **8. Verpflichtung der neu gewählten Ortschaftsräte**

##### OV Schmid:

Bei den Kommunalwahlen am 25. Mai dieses Jahr wurde neben den anderen Wahlen auch die Zusammensetzung des Ortschaftsrates neu bestimmt. Nachdem wir soeben gleich fünf Ortschaftsräte verabschiedet haben, ist es mir eine besondere Freude unsere neugewählten Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte hier in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Ihnen allen zusammen, neugewählt und wiedergewählten aber zunächst nochmals herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl. Die Gemeindeordnung sieht eine Verpflichtung der ehrenamtlichen Ratsmitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten in der ersten Sitzung des neuen Gremiums vor. Doch bevor wir dazu kommen, möchte ich noch ein paar Hinweise zu Ihrem Amt geben: Der Ortschaftsrat hat nach der Gemeindeordnung die Aufgabe, die örtliche Verwaltung zu beraten. Er ist zu wichtigen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, zu hören. Außerdem hat er ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, welche die Ortschaft betreffen. Im Rahmen der Hauptsatzung kann ihm der Gemeinderat auch eigene Entscheidungsbefugnisse übertragen. Dies hat der Gemeinderat der Stadt Schramberg in unserem Fall auch getan. Für die Ortschaftsräte gelten die Vorschriften des Gemeinderats entsprechend. Auch sie sind verpflichtet, das Ortschaftsratsmandat als ehrenamtliche Tätigkeit anzunehmen und auszuüben. Sie haben es nach der Gemeindeordnung uneigennützig und verantwortungsbewusst wahrzunehmen. In Fällen der Befangenheit dürfen Sie nicht an der Willensbildung des Gremiums mitwirken. Auf etwaige Befangenheitsgründe haben Sie von sich aus hinzuweisen.

**Die Ortschaftsräte werden von Ortsvorsteherin Frau Schmid einzeln per Handschlag verpflichtet und geloben Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. Insbesondere geloben sie, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.**



# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen  
vom 07. Juli 2014**

**Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11**

---

**§ 39, Seite 15**

**9. Vorschlag zur Bestellung der Ortsvorsteherin**

Ortsvorsteherin Frau Schmid tritt aufgrund Befangenheit zurück.

Oberbürgermeister Herr Herzog begrüßt die neu gewählten Ortschaftsräte und gratuliert ihnen zur Wahl. Weiter bedankt er sich beim bisherigen Gremium für die geleistete Arbeit.

Herr Herzog spricht an Frau Schmid ein großes Lob für die gute und repräsentative Zusammenarbeit aus. Nach der Hauptsatzung bestellt der Gemeinderat im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat einen Beamten zum Ortsvorsteher. Die Verwaltung schlägt Frau Schmid vor.

Es folgt eine einstimmige Empfehlung, es wird keine geheime Wahl gewünscht.

**Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, Frau Schmid als Ortsvorsteherin für die Amtszeit des Ortschaftsrates zu empfehlen.**

Ortsvorsteherin Frau Schmid bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg- Waldmössingen  
vom 07. Juli 2014**

**Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11**

---

**§ 40, Seite 16**

## **10. Vorschlag zur Wahl der beiden Stellvertreter**

Auch hier folgt vom Ortschaftsrat eine einstimmige Empfehlung. Eine geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Als ersten ehrenamtlichen Stellvertreter wird Herr Michael Schneider vorgeschlagen, als zweiten ehrenamtlichen Stellvertreter wird Herr Dr. Frank Stephan vorgeschlagen.

**Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, Herr Michael Schneider als ersten ehrenamtlichen Stellvertreter und Herr Dr. Frank Stephan als zweiten ehrenamtlichen Stellvertreter der Ortsvorsteherin zu wählen.**